

Potsdam, 20.03.2023

Offener Brief: Solidarität und Unterstützung für die Frauen im Josephinen Wohnanlage Potsdam

Sehr geehrte Bewohner:innen, die bereits aus dem Haus der Josephinen Wohnanlage Potsdam vertrieben wurden und dort noch leben,

sehr geehrter Herr Asmus,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schubert,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung,
sehr geehrte frauenpolitische Sprecherinnen der demokratischen Landtagsfraktionen,
sehr geehrte Kolleginnen des Autonomen Frauenzentrums Potsdam,

seit fast zwei Jahren versucht der Eigentümer der Josephinen-Wohnanlage in Potsdam die dort ansässigen Senior:innen zu vertreiben, um die Wohnungen über Airbnb profitabel an Tourist:innen vermieten zu können. Die meisten Frauen sind seinem Druck bereits gewichen und ausgezogen. Die vier Frauen, die dort noch wohnen, werden zunehmend Repressalien ausgesetzt. Wie die MAZ kürzlich berichtete, hat der Hausmeister auf Anweisung die Briefkästen der Mieterinnen versiegelt, sodass sie keine Post mehr erhalten können.

Als Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V. sind wir entsetzt über diese Entwicklung, zumal die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, trotz großer Bemühungen, es bisher nicht geschafft haben, dem Eigentümer bei seinen zahlreichen Rechtsverstößen Einhalt zu gebieten und die Frauen zu schützen. Angesichts des allseits bekannten knappen Wohnmarktes und steigender Mieten in ganz Potsdam drohen die zum Auszug gezwungenen Frauen nicht nur in eine sozial, sondern auch in eine ökonomisch prekäre Situation zu geraten.

Wir erklären uns solidarisch mit den (ehemaligen) Bewohner:innen der Josephinen-Wohnanlage und stellen uns an die Seite derjenigen, die weiterhin Widerstand gegen diese Form von profitge-

**FRAUENPOLITISCHER RAT
LAND BRANDENBURG E.V.**
CHARLOTTENSTRASSE 121
14467 POTSDAM

MAIL KONTAKT@FRAUENPOLITISCHER-RAT.DE
FON 0331 / 280 35 81
FAX 0331 / 24 00 72

WWW.FRAUENPOLITISCHER-RAT.DE
WWW.FRAUENORTE-BRANDENBURG.DE

VEREINSREGISTER
VR670P AMTSGERICHT POTSDAM
STEUERNUMMER 046/140/04768

GESCHÄFTSKONTO
IBAN DE24 1605 0000 3502 2394 43
BIC WELADED1PMB

SPENDENKONTO
IBAN DE51 1605 0000 3502 0139 17
BIC WELADED1PMB

triebener Altersdiskriminierung leisten. Wir bekräftigen hiermit die Forderungen der Initiative „Burgstraße bleibt!“ und fordern die politischen Entscheidungsträger:innen (Oberbürgermeister, Beigeordnete, Stadtverordnete) auf, die Bewohner:innen zu unterstützen durch:

- Schnelle Rechtsklarheit und Gewährleistung eines weiterhin geordneten Betriebs;
- Konsequente Anwendung oder Ausweitung der behördlichen „Heimaufsicht“ auch auf Formen des Betreuten Wohnens;
- Rückkauf der Immobilie Burgstraße 6a durch die öffentliche Hand für alle, die bleiben wollen;
- Für alle, die ausziehen möchten: Angebot passender Alternativen und Umzugshilfen;
- Für die Zukunft: Erlass eines Gesetzes zur Möglichkeit der Veränderung der Eigentumsform von sozialen Wohneinrichtungen.

Außerdem muss der Eigentümer kurzfristig dazu gebracht werden, den Rechtsanspruch der Mieter:innen auf einen eigenen Briefkasten zu erfüllen (vgl. Rechtsprechung des LG Mannheim, WM 76, 231; AG Mainz, WM 96, 701; AG Potsdam, WM 96, 760).

Wir fordern für alle Bewohner*innen in brandenburgischen Seniorenwohnanlagen: Finger weg von profitgetriebenen Immobilienhaien, die Anlagen gehören in öffentliche Hand. Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Mit freundlichen Grüßen,



i. A. des Sprecherinnenrates
Jana Dornfeld
Geschäftsführerin

FRAUENPOLITISCHER RAT
LAND BRANDENBURG E.V.
CHARLOTTENSTRASSE 121
14467 POTSDAM

MAIL KONTAKT@FRAUENPOLITISCHER-RAT.DE
FON 0331 / 280 35 81
FAX 0331 / 24 00 72

WWW.FRAUENPOLITISCHER-RAT.DE
WWW.FRAUENORTE-BRANDENBURG.DE

VEREINSREGISTER
VR670P AMTSGERICHT POTSDAM
STEUERNUMMER 046/140/04768

GESCHÄFTSKONTO
IBAN DE24 1605 0000 3502 2394 43
BIC WELADED1PMB

SPENDENKONTO
IBAN DE51 1605 0000 3502 0139 17
BIC WELADED1PMB